

Neuer Verein lud zur Debatte in der Primus-Schule „Münster inklusiv denken“

MÜNSTER. Bekannte Experten aus ganz Deutschland diskutierten am Mittwoch in der Primus-Schule zum Thema „Eine Schule für alle – wie Inklusion funktioniert und alle einen Mehrwert davon haben“. Knapp 150 Teilnehmer folgten laut Pressemitteilung der Debatte darüber, auf welchem Stand sich Deutschland in puncto Inklusion in Schulen derzeit befindet.

Zur Begrüßung äußerte Schulleiter Dr. Reinhard Stähling, der gemeinsam mit dem neu gegründeten Verein „Münster inklusiv denken“ zur Veranstaltung geladen hatte, seine Zuversicht, dass sich Inklusion überall durchsetzen werde.

Prof. Dr. Hans Wocken, Mitglied der deutschen UNESCO-Kommission „In-



Podium bei der Auftaktveranstaltung des Vereins „Münster inklusiv denken“ (v.l.): Prof. Hans Wocken, Lothar Sack, Holger Beller, Stefan Schemann, Prof. Christian Fischer, Christoph Strässer, Betül Karaboga

Foto: Verein Münster inklusiv denken

klusion“, zog in seinem Impulsvortrag das Fazit, dass fast genauso viele Kinder weiterhin Förderschulen besuchen wie zuvor, und dass in vielen Regionen Deutschlands nur äußerst geringe Fortschritte zu beobachten seien.

Christoph Strässer, ehemaliger Beauftragter der Bundesregierung für Menschenrechtspolitik und Humanitäre Hilfe, betonte in der anschließenden Diskussion, dass die Teilhabe aller am gesellschaftlichen Leben ein Menschenrecht sei, und

damit jedes Kind ein Recht auf gemeinsames Lernen habe, das nicht verwehrt werden dürfe.

Dass das längere gemeinsame Lernen in Schulen allen Kindern Vorteile bringe, unterstrich auch Lothar Sack, langjähriger Leiter der ältesten Gesamtschule, in der Kinder vom ersten bis zum 13. Jahrgang unterrichtet werden, der Berliner Fritz-Karsen-Schule.

Die Erfahrung zeige, dass sich zunehmend Eltern auch aus bildungsnahen Haushalten für das Konzept des längeren gemeinsamen Lernens interessieren, jedoch zurückschrecken, wenn kein Abitur in der Schule erworben werden kann, so Stefan Schemann, Mitglied in der Initiative „Eine Oberstufe für die Primus-Schule“.

arkt

he
en
n.de

ten-
Die
nich
bein
ist
dung
find
mitt
Uhr
Ham
näch
12.
21.
Deze

Spr
En

MÜN
tet
eine
stur
Salz
am
teri
tur,
für
wil
sen
Ter
Sep
10.